

Deutscher Landschaftspflegeetag 2024



Felix Rössing

Team Ökonomie und Ökologischer Landbau

Telefon: +49 (0) 6151 7001-160

E-Mail: f.roessing@ktbl.de

Agrarnaturschutz als Geschäftsmodell

AUKM und der Einkommensausgleich

Agrarnaturschutz

Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der
Agrarstruktur und des Küstenschutzes“

Agrarnaturschutz

GAK-Rahmenplan

Agrarnaturschutz

GAK-Rahmenplan

9 Förderbereiche:

- 1 Integrierte ländliche Entwicklung
- 2 Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen
- 3 Verbesserung der Vermarktungsstrukturen
- 4 Markt- und standortangepasste sowie umweltgerechte Landwirtschaft einschließlich Vertragsnaturschutz und Landschaftspflege
- 5 Forsten
- 6 Gesundheit und Robustheit landwirtschaftlicher Nutztiere
- 7 Wasserwirtschaftliche Maßnahmen
- 8 Küstenschutz
- 9 Benachteiligte Gebiete

Agrarnaturschutz

GAK-Rahmenplan

Förderbereich:

4 Markt- und standortangepasste sowie umweltgerechte Landwirtschaft einschließlich Vertragsnaturschutz und Landschaftspflege

A Förderung der Zusammenarbeit im ländlichen Raum für eine markt- und standortangepasste sowie umweltgerechte Landwirtschaft einschließlich Vertragsnaturschutz und Landschaftspflege

Agrarnaturschutz

GAK-Rahmenplan

Förderbereich:

4 Markt- und standortangepasste sowie umweltgerechte Landwirtschaft einschließlich Vertragsnaturschutz und Landschaftspflege

B Förderung des ökologischen Landbaus und anderer besonders nachhaltiger gesamtbetrieblicher Verfahren

Agrarnaturschutz

GAK-Rahmenplan

Förderbereich:

4 Markt- und standortangepasste sowie umweltgerechte Landwirtschaft einschließlich Vertragsnaturschutz und Landschaftspflege

C Förderung von besonders nachhaltigen Verfahren im Ackerbau oder bei einjährigen Sonderkulturen

Agrarnaturschutz

GAK-Rahmenplan

Förderbereich:

4 Markt- und standortangepasste sowie umweltgerechte Landwirtschaft einschließlich Vertragsnaturschutz und Landschaftspflege

D Förderung besonders nachhaltiger Verfahren auf dem Dauergrünland

Agrarnaturschutz

GAK-Rahmenplan

Förderbereich:

4 Markt- und standortangepasste sowie umweltgerechte Landwirtschaft einschließlich Vertragsnaturschutz und Landschaftspflege

E Förderung biologischer und biotechnischer Verfahren bei Acker- und Dauerkulturen sowie besonders nachhaltiger Verfahren bei Dauerkulturen

Agrarnaturschutz

GAK-Rahmenplan

Förderbereich:

4 Markt- und standortangepasste sowie umweltgerechte Landwirtschaft einschließlich Vertragsnaturschutz und Landschaftspflege

F Förderung besonders nachhaltiger und tiergerechter
Haltungsverfahren

Agrarnaturschutz

GAK-Rahmenplan

Förderbereich:

4 Markt- und standortangepasste sowie umweltgerechte Landwirtschaft einschließlich Vertragsnaturschutz und Landschaftspflege

G Erhaltung der Vielfalt der genetischen Ressourcen in der Landwirtschaft

Agrarnaturschutz

GAK-Rahmenplan

Förderbereich:

4 Markt- und standortangepasste sowie umweltgerechte Landwirtschaft einschließlich Vertragsnaturschutz und Landschaftspflege

H Nicht-produktiver investiver Naturschutz der Vielfalt der genetischen Ressourcen in der Landwirtschaft

Agrarnaturschutz

GAK-Rahmenplan

Förderbereich:

4 Markt- und standortangepasste sowie umweltgerechte Landwirtschaft einschließlich Vertragsnaturschutz und Landschaftspflege

I Vertragsnaturschutz

Agrarnaturschutz

GAK-Rahmenplan

Förderbereich:

4 Markt- und standortangepasste sowie umweltgerechte Landwirtschaft einschließlich Vertragsnaturschutz und Landschaftspflege

J Schutz vor Schäden durch den Wolf

Agrarnaturschutz

GAK-Rahmenplan

Förderbereich:

4 Markt- und standortangepasste sowie umweltgerechte Landwirtschaft einschließlich Vertragsnaturschutz und Landschaftspflege

K Förderung besonders nachhaltiger Verfahren im Zusammenhang mit der Umsetzung der FFH- und der Vogelschutzrichtlinie

Agrarnaturschutz

GAK-Rahmenplan

Förderbereich:

4 Markt- und standortangepasste sowie umweltgerechte Landwirtschaft einschließlich Vertragsnaturschutz und Landschaftspflege

L Investitionsförderung zur Einrichtung von Agroforstsystemen

Agrarnaturschutz

GAK-Rahmenplan

Förderbereich:

4 Markt- und standortangepasste sowie umweltgerechte Landwirtschaft einschließlich Vertragsnaturschutz und Landschaftspflege

Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen

Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen



Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen

BMEL-Extensivierungsreferenten



Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen

BMEL-Extensivierungsreferenten

- BMEL
- BMUV
- Länder
- Thünen-Institut
- LANA
- KTBL

Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen



Vorgehen:

Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen



Vorgehen:

- Maßnahmen

Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen

Vorgehen:

- **Maßnahmen**
 - Arbeitsgänge
 - Maschinen
 - Betriebsmittel und -stoffe
 - Arbeitszeitbedarfe und Lohnkosten

Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen

Vorgehen:

- **Maßnahmen**
 - Arbeitsgänge
 - Maschinen
 - Betriebsmittel und -stoffe
 - Arbeitszeitbedarfe und Lohnkosten
- **Modellbetriebe**

Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen

Vorgehen:

- **Maßnahmen**
 - Arbeitsgänge
 - Maschinen
 - Betriebsmittel und -stoffe
 - Arbeitszeitbedarfe und Lohnkosten
- **Modellbetriebe**
 - Abhängig von Maßnahme und Zielgruppe
 - Durchschnittswerte
 - Standardisierte Produktionsprogramme
 - Standardisierte Produktionsverfahren

Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen

Vorgehen:

- Maßnahmen
- Modellbetriebe

➔ Differenz zwischen Referenz- und Maßnahmenbetrieb

KTBL-Kennzahlen



- SO: Standardoutput
- SDB_{EU}: Standarddeckungsbeitrag nach EU-Klassifizierung
- StDB_{NAT}: Standarddeckungsbeitrag nach nationaler Klassifizierung
- SDB II: Standarddeckungsbeitrag II
- EKfL: Einzelkostenfreie Leistung

↓
Genutzt für
maßnahmenbezogenen
Einkommensausgleich
(z.B. AUKM)

Einkommensausgleich

Einkommensausgleich

GAK-Rahmenplan

Förderbereich 4

1.0 Begriffsbestimmungen für mehrere Maßnahmengruppen

1.4 Art und Höhe der Zuwendung



„ Grundlage für die Beträge [...] sind bundesweite Durchschnittswerte und -betrachtungen. Sie sind grundsätzlich so bemessen, dass damit Einkommensverluste auf Standorten ausgeglichen werden können, deren natürliches Einkommenspotenzial dem bundesweiten Durchschnitt entspricht. [...]

Einkommensausgleich = Geschäftsmodell?

Einkommensausgleich = Geschäftsmodell?

- Produkt
- Nachfrage
- Angebot
- Preis

Einkommensausgleich = Geschäftsmodell?

- **Produkt**
- Nachfrage
- Angebot
- Preis

Einkommensausgleich = Geschäftsmodell?

- Nachfrage
- Angebot
- Preis
- **Produkt**
 - Effekt der Maßnahmen
 - Keine Produktionsfunktionen
 - Kein quantifizierter Zusammenhang zwischen „Nutzen“ und Einkommenseinbußen

Einkommensausgleich = Geschäftsmodell?

- Produkt
- Nachfrage
- Angebot
- Preis

Einkommensausgleich = Geschäftsmodell?

- Produkt
- Nachfrage
- Angebot
- Preis

Einkommensausgleich = Geschäftsmodell?

- Produkt
- Angebot
- Preis
- Nachfrage
 - Durch Bund und Länder

Einkommensausgleich = Geschäftsmodell?

- Produkt
- Nachfrage
- Angebot
- Preis

Einkommensausgleich = Geschäftsmodell?

- Produkt
- Nachfrage
- **Angebot**
- Preis

Einkommensausgleich = Geschäftsmodell?

- Produkt
- Nachfrage
- **Angebot**
 - Durch landwirtschaftliche Betriebe
- Preis

Einkommensausgleich = Geschäftsmodell?

- Produkt
- Nachfrage
- Angebot
- Preis

Einkommensausgleich = Geschäftsmodell?

- Produkt
- Nachfrage
- Angebot
- Preis

Einkommensausgleich = Geschäftsmodell?

- Produkt
- Nachfrage
- Angebot
- Preis
 - Preis gleich Kosten
 - Durchschnittskosten
 - Einkommensausgleich
 - Regionalisierung

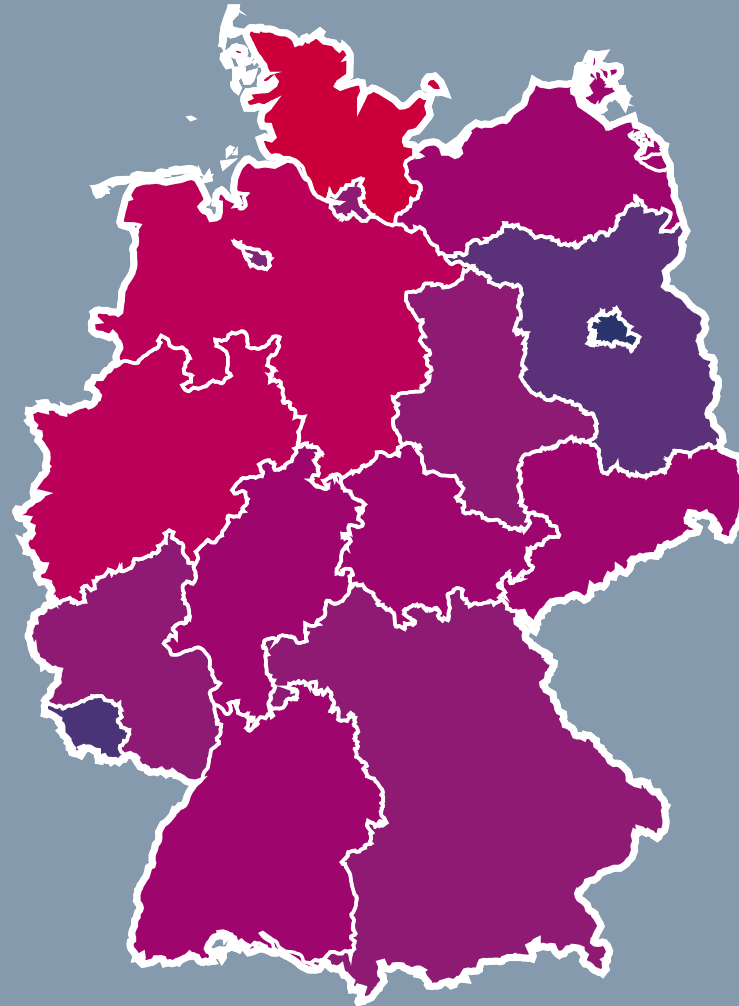
Regionalisierung



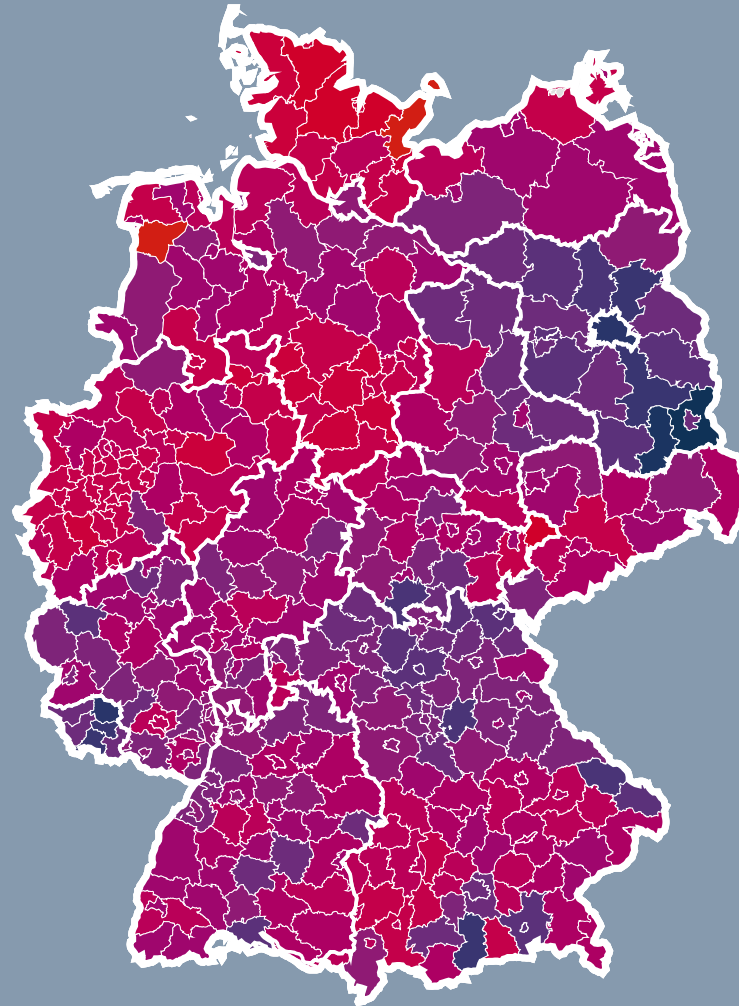
Regionalisierung



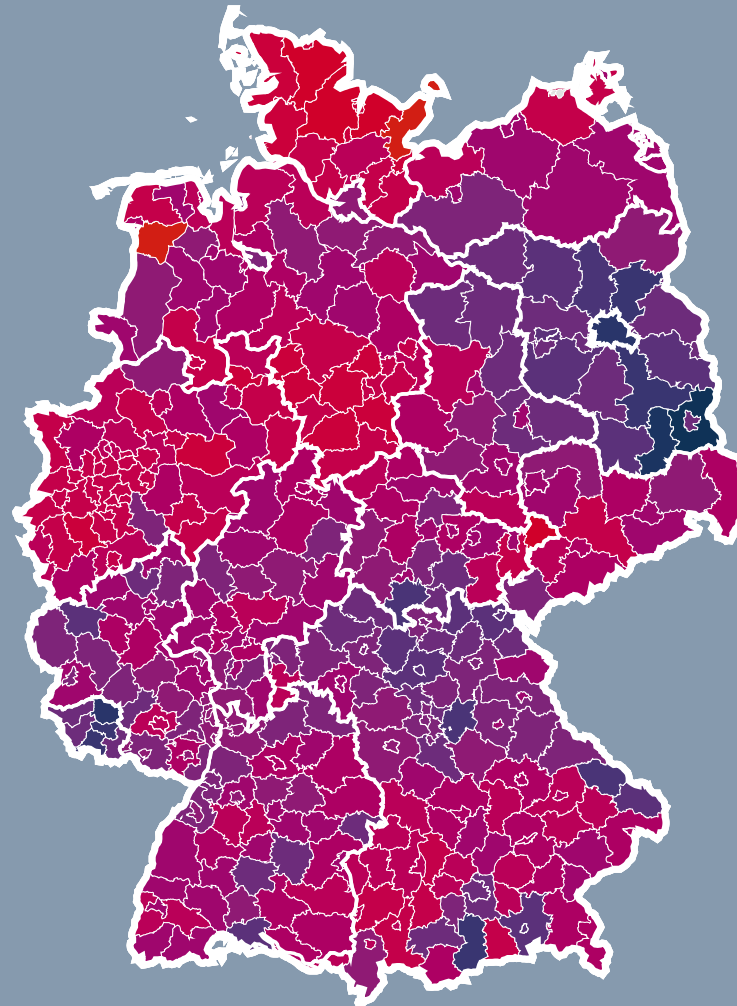
Regionalisierung



Regionalisierung



Regionalisierung



$\Delta + 30\%$

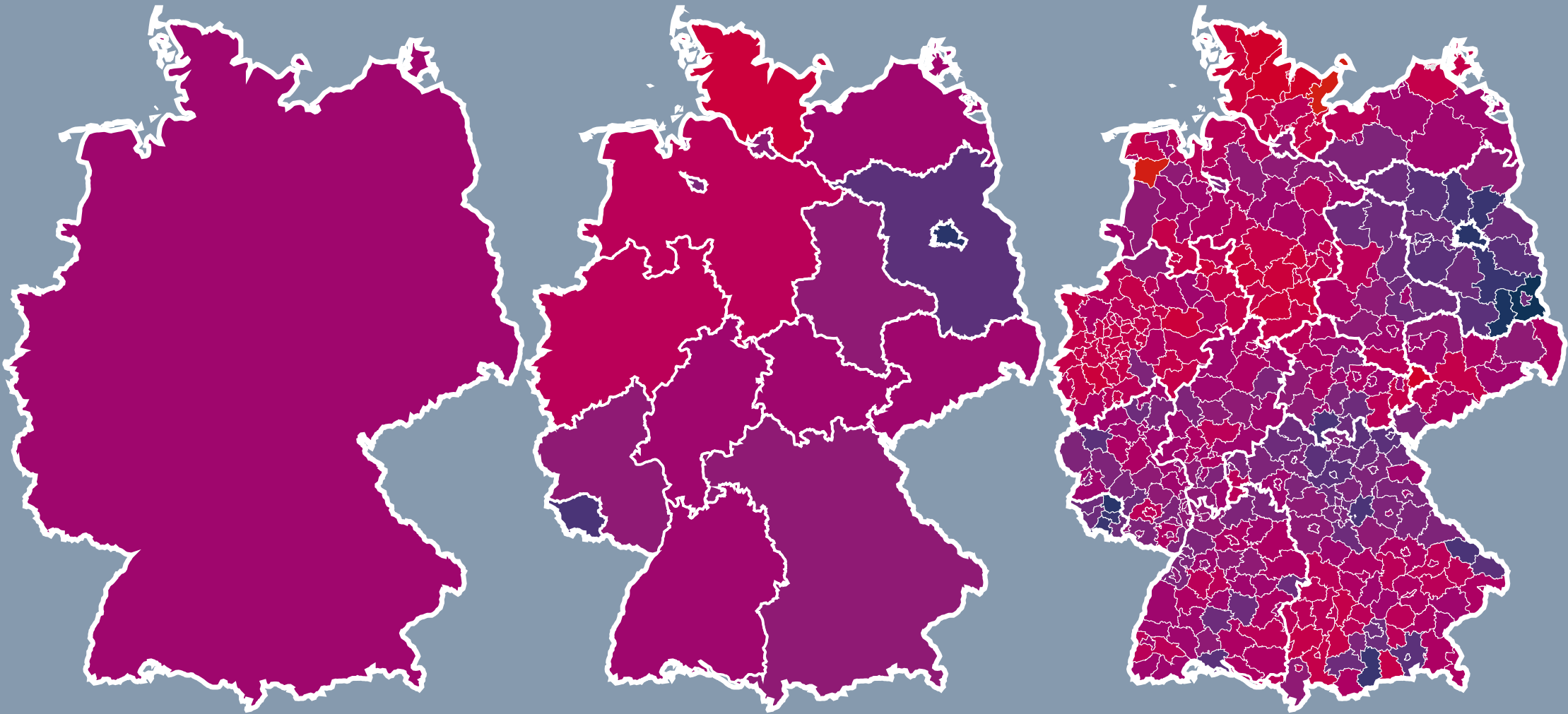


Bundesweiter Durchschnitt



$\Delta - 95\%$

Regionalisierung



Einkommensausgleich = Geschäftsmodell?

Einkommensausgleich = Geschäftsmodell?

- Quantitativer Zusammenhang zwischen Maßnahme und Produkt (Produktionsfunktion)
- Preis für Produkt
 - ➔ Regionalisierung Produktionsfunktion
 - oder
 - ➔ Regionalisierung Preis



Felix Rössing

Team Ökonomie und Ökologischer Landbau

Telefon: +49 (0) 6151 7001-160

E-Mail: f.roessing@ktbl.de